

PRESSEINFO

IHS-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022–2026: Verhaltenes Wachstum im Schatten von Energiewende und Inflation

- Hohe Inflation und Verwerfungen in Folge des Kriegs bremsen wirtschaftlichen Aufholprozess
- Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts von durchschnittlich 1 ¼ % pro Jahr für den Prognosezeitraum erwartet
- Inflation wird im laufenden Jahr voraussichtlich auf 7 ½ % steigen, und könnte bis zum Jahr 2026 auf 2 ¼ % zurückgehen
- Die Arbeitslosenquote wird im Zeitraum 2022 bis 2026 mit 6 ¼ % prognostiziert

(Wien, 21.07.2022) „Nachdem sich die Wirtschaftspolitik in den letzten Jahren auf die unmittelbare Krisenbewältigung konzentrieren musste, sollte sie sich nunmehr wieder der Kräftigung des Potenzialwachstum der Volkswirtschaft und der Unterstützung der Energiewende widmen. Es ist wichtig, die Angebotsseite der Wirtschaft zu stärken“, sagt IHS-Direktor Klaus Neusser. „Um einer Spaltung der Gesellschaft vorzubeugen, müssen sich zusätzliche wirtschaftspolitische Maßnahmen auf die bedürftigen Bevölkerungsgruppen konzentrieren – am besten wären einfache und schnelle Hilfen wie Direktzahlungen.“ Auch in Bezug auf den Arbeitsmarkt sieht Klaus Neusser Handlungsbedarf: „Obwohl die Aussichten am Arbeitsmarkt günstig sind, bleibt sowohl die strukturelle Arbeitslosigkeit und wie die Anzahl offener Stellen in vielen Branchen hoch. Maßnahmen, die Angebot und Nachfrage besser in Einklang bringen, müssen angepackt werden.“

Angesprochen auf einen potenziellen Gaslieferstopp meint Ökonom Michael Reiter: „Ein russischer Gaslieferstopp könnte das BIP-Wachstum um einen Prozentpunkt in diesem und um 3 Prozentpunkte im nächsten Jahr verringern. Die Preiserhöhung auf den europäischen Gasmärkten muss an die Endverbraucherinnen und -verbraucher weitergegeben werden, um die richtigen Sparanreize zu setzen. Gaseinsparungen bei den Haushalten und in der Stromerzeugung entlasten die Industrie und mildern die Auswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt.“

[Hier geht es zur Kurzfassung der Prognose](#)

Die Ökonomen des IHS stehen für Rückfragen und Interviews zur Verfügung:



Klaus Neusser
Wissenschaftlicher
Direktor

T +43 1 59991 124
neusser@ihs.ac.at



Helmut Hofer
Prognose &
Arbeitsmarkt

T +43 1 59991 251
hofer@ihs.ac.at



Michael Reiter
Makroökonomie &
Wirtschaftspolitik

T +43 1 59991 154
reiter@ihs.ac.at



Sebastian Koch
Inflation & Teuerung

T +43 1 59991 126
koch@ihs.ac.at



Klaus Weyerstraß
Weltwirtschaft &
Int. Konjunktur

T +43 1 59991 233
weyerstrass@ihs.ac.at